

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 11 3 9100
(Kennziffer P I 1 – unreg./91)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1991

Zweites vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im März 1993

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
P 11 3	– Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land – Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2) unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1)
P 20 3	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508:	Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539:	Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 8:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
Heft 9:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976 (Berechnungsstand November 1978)
Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
Heft 19:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988
Heft 20:	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, erste Ergebnisse für die neuen Länder

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1991 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbstgestellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1990 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend DM Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1991 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1985	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	662 914	2 612 640	558 900	2 209 640
1970 = 100	340	387	166	167
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 7,1	+ 8,1	+ 3,0	+ 3,7
Anteil am Bundesgebiet in %	25,4	x	25,3	x
je Einwohner				
Betrag in DM	38 048	40 775	32 078	34 486
1970 = 100	330	366	142	158
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 6,0	+ 6,7	+ 1,9	+ 2,4
Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	88 550	89 420	74 650	75 620
1970 = 100	317	352	136	152
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 4,8	+ 5,4	+ 0,8	+ 1,1
Bundesgebiet = 100	99	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 434	150	- 2,4	16,6	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	257 269	249	+ 3,1	26,2	40,6
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	26 803	262	+ 2,3	37,1	4,2
4	Verarbeitendes Gewerbe	197 638	251	+ 2,2	25,7	31,2
5	Baugewerbe	32 828	225	+ 9,2	23,2	5,2
6	Handel und Verkehr	99 033	337	+ 7,4	26,5	15,6
7	Handel	66 676	338	+ 8,1	28,9	10,5
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	32 357	337	+ 6,1	22,6	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	185 058	604	+12,4	23,3	29,2
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	30 596	549	+19,3	22,0	4,8
11	Wohnungsvermietung	47 035	500	+ 6,4	25,7	7,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	107 427	686	+13,4	22,7	17,0
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	546 794	327	+ 6,8	25,0	86,3
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	28 985	559	+16,4	25,4	4,6
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./., 14)	517 808	320	+ 6,3	25,0	81,7
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	86 695	466	+ 7,3	25,9	13,7
17	Staat	67 762	441	+ 6,8	25,0	10,7
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	18 933	585	+ 9,2	29,4	3,0
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	633 489	341	+ 6,9	25,1	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	604 504	335	+ 6,5	25,1	95,4
21	Einfuhrabgaben	7 645	352	+19,4	25,7	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	50 766	422	+13,8	28,8	8,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	662 914	340	+ 7,1	25,4	104,6

Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 830	151	-12,1	x	1,3
2	Produzierendes Gewerbe	983 590	295	+ 5,1	x	39,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	72 180	318	+ 3,2	x	2,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	769 910	297	+ 4,3	x	30,5
5	Baugewerbe	141 500	274	+11,3	x	5,6
6	Handel und Verkehr	373 910	361	+ 8,0	x	14,8
7	Handel	230 480	352	+ 8,5	x	9,1
8	Verkehr, Nachrichten- Übermittlung	143 430	377	+ 7,0	x	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	795 510	695	+12,9	x	31,6
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	139 020	645	+19,3	x	5,5
11	Wohnungsvermietung	183 370	539	+ 7,6	x	7,3
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	473 120	805	+13,3	x	18,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 185 840	381	+ 8,0	x	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	113 990	635	+17,2	x	4,5
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 071 850	373	+ 7,5	x	82,2
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	335 130	462	+ 7,6	x	13,3
17	Staat	270 830	433	+ 7,0	x	10,7
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	64 300	644	+10,4	x	2,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 520 970	390	+ 8,0	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 406 930	383	+ 7,6	x	95,5
21	Einfuhrabgaben	29 690	400	+18,9	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	175 970	441	+13,6	x	7,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 612 640	387	+ 8,1	x	103,6

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 664	133	- 0,1	16,3	1,0
2	Produzierendes Gewerbe	219 124	113	+ 1,0	26,3	40,5
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	26 416	101	+ 0,9	36,8	4,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	168 219	120	+ 1,1	25,6	31,1
5	Baugewerbe	24 490	90	+ 0,5	23,2	4,5
6	Handel und Verkehr	87 904	169	+ 5,2	26,1	16,2
7	Handel	56 842	159	+ 6,1	28,5	10,5
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	31 062	190	+ 3,6	22,6	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	157 443	218	+ 6,1	23,2	29,1
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	32 436	233	+ 9,8	22,1	6,0
11	Wohnungsvermietung	39 116	194	+ 1,2	25,7	7,2
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	85 890	226	+ 7,0	22,7	15,9
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	470 136	146	+ 3,4	25,0	86,9
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	31 590	269	+13,7	25,5	5,8
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	438 546	141	+ 2,7	24,9	81,0
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	71 076	167	+ 1,6	25,8	13,1
17	Staat	55 477	160	+ 1,1	24,9	10,3
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	15 598	197	+ 3,4	29,4	2,9
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	541 211	148	+ 3,2	25,1	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	509 621	144	+ 2,6	25,0	94,2
21	Einfuhrabgaben	6 775	272	+13,9	25,5	1,3
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	42 504	151	+ 6,2	28,8	7,9
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	558 900	146	+ 3,0	25,3	103,3

Moch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34 820	135	- 8,3	x	1,6
2	Produzierendes Gewerbe	834 380	135	+ 2,4	x	38,6
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	71 800	131	+ 0,7	x	3,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	656 910	141	+ 2,6	x	30,4
5	Baugewerbe	105 670	110	+ 2,5	x	4,9
6	Handel und Verkehr	336 460	184	+ 5,6	x	15,6
7	Handel	199 220	168	+ 6,4	x	9,2
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	137 240	214	+ 4,5	x	6,4
9	Dienstleistungsunternehmen	678 060	252	+ 6,8	x	31,4
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	147 080	275	+11,0	x	6,8
11	Wohnungsvermietung	152 280	208	+ 2,4	x	7,1
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	378 700	267	+ 7,0	x	17,5
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 883 720	172	+ 4,3	x	87,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	123 790	309	+14,1	x	5,7
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 759 930	167	+ 3,7	x	81,5
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	275 390	166	+ 2,0	x	12,3
17	Staat	222 410	157	+ 1,3	x	10,3
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	52 980	217	+ 4,6	x	2,5
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 159 110	171	+ 4,0	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 035 320	167	+ 3,4	x	94,3
21	Einfuhrabgaben	26 530	307	+13,4	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	147 790	158	+ 6,2	x	6,8
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 209 640	167	+ 3,7	x	102,3

